

Barrierefreies Bauen: die Branche rechnet mit Bedeutungsaufwertung

Düsseldorf, 23.07.2020: Der demografische Wandel prägt auch das Bauen immer mehr – sollte man zumindest meinen. Doch laut aktueller Statistik sind nicht mehr als 884.000 Wohnungen in Deutschland im umfassenden Sinne barrierefrei. Das entspricht gerade einmal 2,4 Prozent des bewohnten Wohngebäudebestands. Trotzdem spielt Barrierefreiheit am Bau eine wichtige Rolle und prägt die Auftragsbücher der Branchenakteure – mit steigender Tendenz, wie die Ergebnisse der Jahresanalyse 2020/2021 von BauInfoConsult nahelegen.

Im April und Mai 2020 hat BauInfoConsult insgesamt 600 Architekten, Bauunternehmer, Maler, Trockenbauer und SHK-Installateure in Telefoninterviews zum aktuellen Branchengeschehen befragt. Dabei ging es nicht zuletzt um die Bedeutung des barrierefreien Bauens. Die Auskünfte der befragten Bauprofis zu ihrem eigenen Projektvolumen mit barrierefreien Maßnahmen spiegeln dabei auch wider, wo es beim Thema noch hakt.

Denn auch, wenn das barrierefreie Bauen und Modernisieren gefördert wird und bestimmte Standards in den meisten Bauordnungen bereits vorgeschrieben sind: Das große Mehrkostenloch, das zusätzliche barrierefreie Maßnahmen in das Budget der Bauherren im Wohnungsbau reißen, scheint mittlerweile einige abzuschrecken. So war noch 2018 fast jedes dritte Projekt im Wohnungsbauvolumen der dazu befragten Akteure mit Barrieren abbauenden Maßnahmen verbunden – aktuell sind es noch 24 Prozent der Projekte. Ein Zusammenhang mit den im gleichen Zeitraum immens gestiegenen Baukosten drängt sich geradezu auf.

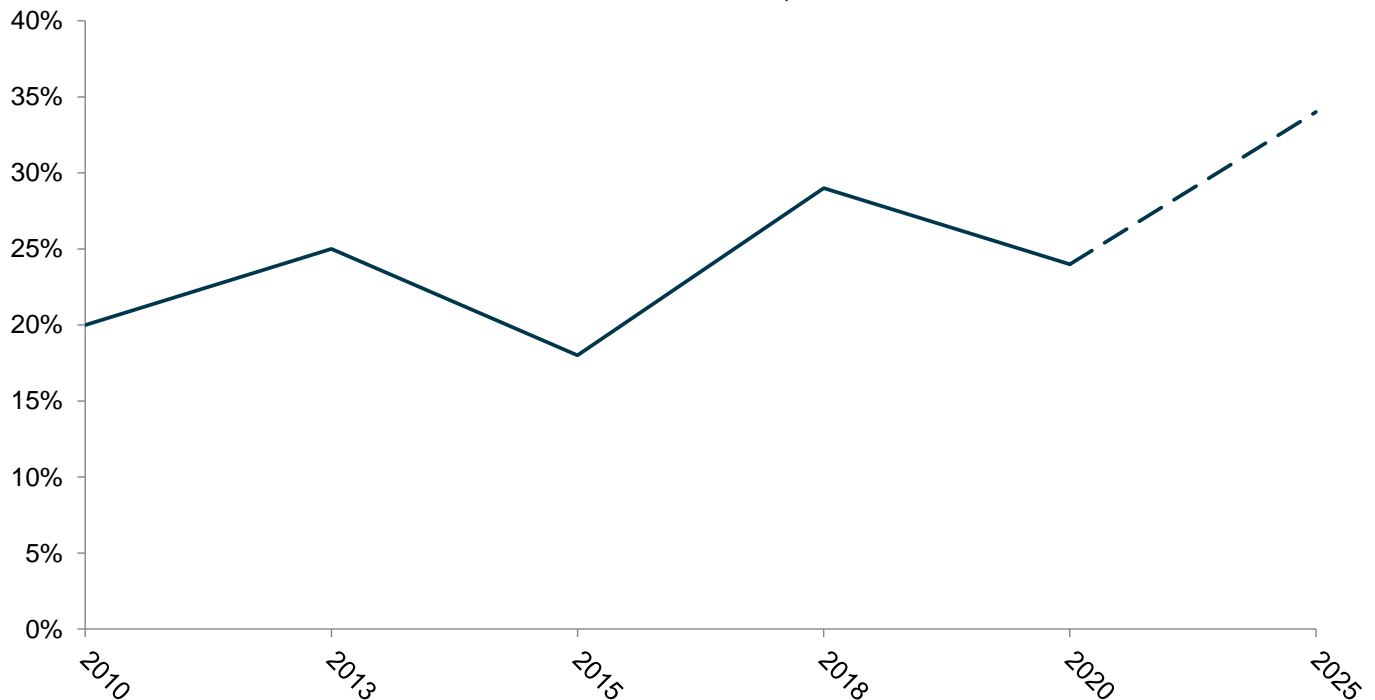
Barrierefreier Bau 2025: die Bauakteure sind zuversichtlich

Mit Voranschreiten des demografischen Wandels hat sich in den letzten Jahren auch die Wahrnehmung dieses Phänomens in der Gesellschaft gewandelt: Das Älterwerden der Gesellschaft wird nicht mehr (wie noch vor 10, 15 Jahren) als abstraktes Problem abgetan, das im Alltag (noch) keine Rolle spielt. Zumal in einer älter werdenden Gesellschaft nun mal immer mehr Deutsche in das Alter kommen, in dem die Barrieren in der eigenen Wohnung zum Hindernis werden.

Aus diesem Grund können die Bauakteure zurecht davon ausgehen, dass auch die Notwendigkeit zu mehr barrierefreien Bau- bzw. Modernisierungsmaßnahmen schon in naher Zukunft nicht mehr auf die lange Bank geschoben wird. Die Annahme der Bauakteure, dass schon 2025 der Anteil der barrierefreien Projekte in ihrem Portfolio ein gutes Drittel ausmachen wird (34 Prozent), ist daher alles andere als weit hergeholt.

Andererseits ist aber auch ein wenig Skepsis angesagt. Bereits in den vergangenen Befragungen seit 2010 waren die Baueinschätzungen der Bauprofis stets sehr optimistisch ausgefallen, aber dann verlief die Entwicklung bislang doch auf relativ konstantem Niveau (zwischen einem Fünftel und einem starken Viertel der Projekte). Damit war das barrierefreie Bauen bisher zwar durchaus ein konstanter Trend – doch keinesfalls mit Wachstumsraten, die durch die Decke gingen.

Im Wohnungsbau tätige Bauakteure: geschätzter Anteil der Maßnahmen zur Erreichung oder Verbesserung der Barrierefreiheit im eigenen Projektvolumen im Wohnungsbau (durchschnittlicher Anteil in Prozent)



Quelle: BauInfoConsult Jahresanalyse 2020/2021: Bauwirtschaft - Marketing & Trends

Über die Studie

Die Ergebnisse zum barrierefreien Bauen stammen aus der Studie „Jahresanalyse Deutschland 2020/2021: Bauwirtschaft – Marketing & Trends“ von BauInfoConsult. Die vollständige Studie erscheint im August 2020 und wird unter anderem die folgenden Themen berücksichtigen:

- Trends am Bau 2020 und 2021
- Corona und Bauwirtschaft
- Bautrendperspektiven: Klimawandel und Nachhaltigkeit
- Künstliche Intelligenz (KI) und Big Data am Bau
- Marketingtrends: Experience Economy und Customer Journey am Bau

Dieser Marktüberblick wird ebenfalls ab August im anderen Teilband „Bauwirtschaft- Trends und Marketing“ durch eine datenbasierte Analyse der wichtigsten Kennzahlen und einer detaillierten Prognose für die Baubranche ergänzt. Mehr Informationen zur Studie erhalten Sie von Alexander Faust und Christian Packwitz (info@bauinfoconsult.de oder 0211 301 559-10).

Über BauInfoConsult

BauInfoConsult ist ein auf die Bau-, Installations- und Immobilienbranche spezialisiertes Unternehmen. Wir analysieren laufend Marktdaten und Informationen zur deutschen Baubranche und erstellen auf Grundlage eigener Markterhebungen Analysen und Prognosen zu aktuellen Bautrends und Entwicklungen, die als Grundlage für Ihre marktrelevanten Entscheidungen herangezogen werden können. Um immer einen Überblick über aktuelle Marktentwicklungen zu haben, können Sie sich auf <http://www.bauinfoconsult.de/> für unseren kostenlosen Newsletter einschreiben.